

Düsseldorfer feiern zum Abschluss Symphoniker und Chor

(ujr)Düsseldorf ist eine Musikstadt und **Andrey Boreyko** hat als Generalmusikdirektor sicher einigen Anteil daran. Der Maestro wurde am Montagabend beim letzten Konzert vor der Sommerpause in der Tonhalle jedenfalls ausgiebig gefeiert, ebenso bekamen die Symphoniker und der Chor des Städtischen Musikvereins unter **Marietty Rossetto**, der bei der Aufführung von Cesar Francks symphonischer Dichtung „Psyche“ mitwirkte, kräftigen Applaus. Gleiches gilt für die Pianistin **Lilya Zilberstein**, die mit dem Ersten Klavierkonzert von Brahms brillierte. Das Schöne des Abends war, dass das Publikum nach dem Konzert nicht in alle Richtungen auseinan-



Manfred Hill, Hans-Georg Lohe und Wulff Aengevelt (von links) genossen den letzten Abend der Saison in der Tonhalle.

FOTO: TONHALLE

dereilte, sondern sich einigen Gläsern Uerige und Butterbrotten auf der Tonhallenterrasse zum Empfang wiedertraf. Unter den Gästen waren u.a. Vodafone-Chef **Jens Schulte-Bockum** und der neue P&C-Finanzchef **Axel Nitschke**. OB **Dirk Elbers** dankte den Künstlern, Intendant **Michael Becker** warf einen Blick in die Zukunft. Nach dem Sommer beginnt die Jubiläumsspielzeit zum 150-Jährigen der Symphoniker. Da wird dann unter dem Stichwort „Totalitarismus“ die verbotene und die gefeierte Musik der NS-Zeit nebeneinander gestellt. So spielt Julia Fischer an einem Abend Violinkonzerte von Mendelssohn und Schumann.